

**Beschluss der der Landessynode zu TOP 11.1
Antrag der Synodalen Dr, Kunze-Beiküfner zum Thema: Gewalt gegen Frauen**

Die Landessynode hat am 25. November 2023 beschlossen:

Die Landessynode unterstützt das Anliegen des Positionspapiers der Frauenvollversammlung der EKM, Juni 2023 „Schweigen ist Silber. Reden ist Gold. Wofür wir unsere Stimme erheben: Für den Schutz von Frauen, Mädchen und weiblich wahrgenommenen Personen vor Gewalt“.

Die Landessynode bittet Kirchengemeinden, Kirchenkreise und kirchliche Einrichtungen, sich sensibel und aufmerksam mit dem Problem der geschlechtsspezifischen Gewalt gegen Frauen auseinanderzusetzen und danach zu fragen, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten zum Schutz von Frauen und Mädchen erschlossen werden können. Dazu wird das Gespräch zum „Positionspapier der Frauenversammlung der EKM, Juni 2023“ in unterschiedlichen Gremien und Initiativen der Landeskirche angeregt.

Folgende Handlungsschritte sollen in diesem Zusammenhang beispielhaft erwogen werden:

In kirchlichen Räumen werden Mädchen und Frauen Gesprächsangebote eröffnet, in denen sie über ihre Erfahrungen sprechen können, in denen sie gehört und ernstgenommen werden. Dafür erarbeitet der Beirat der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) Gesprächsimpulse und stellt eine Adresskartei mit fachkundigen Personen zur Verfügung.

Auf vorhandene Informationen über Angebote verschiedener regionaler und überregionaler Hilfesysteme für Mädchen und Frauen, die diskriminiert werden und denen Gewalt angetan wird, soll in Kirchengemeinden wiederholt, verständlich und barrierearm hingewiesen werden. Der Beirat der EFiM erstellt dazu eine Postkarte, die kostenlos verteilt werden kann.

Zu diesem Themenkomplex braucht es gezielte Bildungsarbeit auf allen kirchlichen Ebenen. Der Beirat wird in Verbindung mit der Fachstelle im Landeskirchenamt gebeten, vorliegende Fortbildungsangebote weiterer Träger sozialer Arbeit zu sichten. Es soll die Frage geklärt werden, inwiefern durch die EKM selbst Fortbildungsangebote erarbeitet werden müssen. Frauenhäuser und entsprechende Fachberatungen in Trägerschaft der Diakonie sind als Partner für diese Aufgabe zu gewinnen.

Auf der 8. Tagung der III. Landessynode im Herbst 2024 soll berichtet werden.